

## Vierzigstes Kapitel.

---

Columbus entdeckt die caraisischen Inseln. — Rohheit und Tapferkeit der Cariben. — Porto Rico. — Verschiedene Empfindungen bei'm Anblick von Hispaniola.

Die Erzählungen der Indianer von den Cariben hatten die Wisbegierde unseres Columbus in hohem Grade erregt. Er beschloß daher, sich diesmal mehr südwestlich zu halten, als auf seiner ersten Reise. Denn in dieser Richtung mußten den Beschreibungen der Indianer zufolge die Inseln jenes gefürchteten Stammes liegen. Seine Vermuthung zeigte sich richtig. Schon am 2ten November erblickte man eine Insel, die das ungeduldige Schiffsvolk in unbeschreiblichen Jubel versetzte. Columbus nannte sie, weil der 2te November ein Sonntag war, *Dominika* \*). Darauf erschien eine ganze Reihe der herrlichsten Inseln. Es war jene schöne Inselgruppe, welche man die Antillen nennt, die sich fast in einem Halbkreise vom östlichen Ende von Porto Rico bis zur Küste von Paria auf dem südlichen amerikanischen Festlande erstreckt, und die Gränze zwischen dem großen Weltmeer und dem caraisischen Meere bildet.

---

\*) d. h. der Sonntag.